

Obertshausen wettet gegen Lindheims Rückzug

Fußball-Gruppenliga Frankfurt Ost: Nach Rückzug des Verbandsligisten bis zu sechs Absteiger / Rosenhöhe gewinnt 4:0 bei Schlusslicht Höchst

OFFENBACH • In der Fußball-Gruppenliga Frankfurt Ost kommt es am Wochenende unter anderem zum Derby zwischen der TGS Jügesheim und der Spvgg. Dietesheim. Harte Aufgaben erwarten vor allem Kickers Obertshausen, die TGM SV Jügesheim sowie die SG Rosenhöhe.

KV Mühlheim - TSV Höchst (Sa., 15 Uhr). Einen Tag vor den Verfolgern spielen die Mühlheimer (1. Platz/51 Punkte) in der scheinbar klarsten Begegnung der Saison gegen Schlusslicht Höchst. Nicht nur die Tabellenlage verteilt die Rollen klar: Auch bleiben Höchst nach der Partie am Donnerstagabend magere 41 Stunden zur Regeneration. Der ausgewogene KVM-Kader ist hingegen frisch, hat noch Vorsprung auf die Verfolger, erhielt mit der Niederlage am vergangenen Sonntag in Jügesheim aber einen Schuss vor den Bug. Die Verbandsli-

ga hat die Elf von Trainer Raduan Belaajel, der seinerseits zu den Warnern gehört, noch längst nicht gebucht.

Kickers Obertshausen - Germania Großkrotzenburg (So., 15 Uhr). Nach dem klaren Sieg im Hinspiel ist Großkrotzenburg (2./43) beim Drittlezten aus Obertshausen (16./20) der Favorit, musste unter der Woche aber einen herben Dämpfer verkraften: Im Kreispokal Hanau unterlag die Germania fast in Bestbesetzung dem klassentiefen SV Wolfgang mit 2:3 und verspielte sogar eine 2:1-Führung. Nun gilt alle Konzentration der Liga. Auch die Kickers dürften nach der 2:3-Niederlage im Nachholspiel am Mittwoch gegen Nidda schwere Beine haben. Die Begegnung im Obertshausener Sportzentrum wird also auch ein Akt von Kraft und Wille. Für die Kickers - die in den verbleibenden zehn Spielen noch mindestens siebenmal gewin-

nen müssen, um eine realistische Chance auf den Klassenerhalt zu haben - ist der Druck höher. Obertshausen fürchtet bis zu sechs Absteiger in die Kreisoberligen. Fest steht bereits, dass der SSV Lindheim in die Gruppenliga Frankfurt Ost absteigen wird, weil der SSV seine Mannschaft aus dem derzeitigen Spielbetrieb zurückgezogen hat. Obertshausens Spielausschuss-Vorsitzender Siggi Herth will aber nicht hinnehmen, dass diese Art von Abstieg die Zahl der Absteiger aus der Gruppenliga erhöht.

Germania Klein-Krotzenburg - SG Marköbel (So., 15 Uhr). In Klein-Krotzenburg (8./35) treffen zwei Teams aufeinander, die zuletzt kräftig punkteten und sich etwas von der Abstiegszone absetzten. Die Germania gewann 2015 alle drei Partien. Ein weiterer Sieg brächte schon eine Vorentscheidung im Abstiegskampf. Geht man von 44 Punkten

aus, die es zum Ligaverbleib sein müssen, bräuchte die Elf von Trainer Wolfgang Kaufmann nach einem Sieg über die SGM (9./33) nur noch sechs Punkte aus neun Partien.

SC 1960 Hanau - FC 06 Erlensee (So., 15 Uhr). Gegen häufig robust auftretende Erlenseer (17./17) müssen die Hanauer (11./30) kühlen Kopf bewahren. Der Gegner hat nicht mehr viel zu verlieren, den Sechzigern hingegen droht noch der kaum eingelebte Rückfall in die Kreisoberliga. „Wir vergeben einfach zu viele Chancen. Da fehlt uns Angreifer Serhat Yildiz sehr“, benennt Hanaus Coach Michael Mohr eine momentane Schwäche.

SG Altenhaßlau/Eidengesaß - FC Dietzenbach (So., 15 Uhr). Die Dietzenbacher (13./29) spielten in diesem Jahr dreimal remis, Altenhaßlau/Eidengesaß (12./30) könnte im Falle eines Sieges am Sonntag

aber überholt werden. „Die Mannschaft spielt zurzeit eigentlich einen guten Fußball“, will FCD-Sprecher Werner Marquardt nicht zu viel kritisieren. Der Einsatz von Dominik Fertr ist fraglich, Ivan Pavic ist noch zwei Partien gesperrt. Auch Stammtorwart David Wassef (Knieprobleme) fällt weiter aus.

TGS Jügesheim - Spvgg. Dietesheim (So., 15 Uhr). Die Jügesheimer (7./39) machen einen stabilen Eindruck und schauen auf Platz zwei. Dietesheims (14./28) neuer Trainer Gernot Lutz möchte mit seiner Elf das erste Mal gewinnen. „Wir wollen bereit sein, wenn die anderen schwächeln“, sagt TGS-Trainer Thomas Marton, dessen Team mit den wenigsten Gegentoren und den wenigsten Niederlagen zwei Superlative in der Gruppenliga zu bieten hat. Lutz fordert: „Die bisherigen zwei Punkte in den drei Spielen sind definitiv zu we-

nig - wir müssen die versäuteten Zähler nun überraschenderweise woanders holen.“

TSV Höchst - SG Rosenhöhe 0:4 (0:3). Im Nachholspiel brauchten die Offenbacher 40 Minuten Anlaufzeit, ehe Fabian Curth (40.) den Bann brach. „Wir haben zunächst zwei, drei Chancen vergeben. Höchst war nur nach Standards gefährlich“, sagte SGR-Coach Marko Stanic. Am Sonntag gastiert die SG Rosenhöhe beim FC Hochstadt. „Das wird ein ganz anderes Spiel“, erwartet Stanic. „Allerdings liegen uns spielerisch starke Gegner.“ Mit einem weiteren Sieg würden sich die 2015 noch ungeschlagenen Offenbacher weiter von der Abstiegszone entfernen. • jd

SG Rosenhöhe: Weber - Beckmann, Brinkmann, Zornpfaus, I. Düvjak - F. Egner, Kondzella (73), El Fatimi, Curth (73), Henrich, Lang - Döner, Rieger

Tore: 0:1 Curth (40.), 0:2 Düvjak (41.), 0:3 Beckmann (45.), 0:4 Beckmann (70.)